

6. Januar 2021

### Dringliche Schriftliche Anfrage

von Marco Denoth (SP),  
Severin Pflüger (FDP)  
und 36 Mitunterzeichnenden

Die neue Phänomena 2023 will zu Themen wie Klima, Biodiversität, Energie, künstliche Intelligenz, Universum etc. Erlebnisse für alle schaffen, damit die Schweizer Bevölkerung die Herausforderungen der Zukunft besser bewältigen kann. Die damit zusammenhängenden Erkenntnisse aus der Wissenschaft werden für alle verständlich erlebbar gemacht. Die PHÄNOMENA schafft damit eine Basis um die politischen Nachhaltigkeitsziele in der Bevölkerung zu verankern, die Jugend für die Wissenschaft zu begeistern, Innovationen zu fördern und den Nachhaltigkeitsgedanken in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Die Durchführung wird aufgrund von Verzögerungen durch Corona auf April bis Oktober 2023 geplant.

Die Projektkosten der PHÄNOMENA belaufen sich auf insgesamt rund 46 Mio. bis und mit Abbau. Ein Drittel der Kosten sollen durch Eintritte finanziert werden und ein Drittel durch Sponsorenbeiträge. Für den letzte Drittel der Finanzierung beantragt die Trägerorganisation Beiträge der öffentliche Hand und bei Stiftungen/Donationen.

Um die Phänomena definitiv zu lancieren sind die Veranstalter auf einen Beitrag von CHF 500'000 an die Machbarkeitsstudie angewiesen. Dies in Form einer Erstzahlung im Rahmen einer Mitfinanzierung der Stadt Zürich von insgesamt CHF 5 Mio. (Betrag exklusiv Eigenleistungen der Stadt Zürich).

Nach der Abklärung von diversen Standorten (Zürich Horn, ETH Hönggerberg, Dolder, Hardturm und Allmend Brunau) hat sich auf Stadtgebiet die Allmend Brunau als einzig sinnvoller Standort herausgestellt. Dies bestätigen die gemachte Umweltverträglichkeitsvorprüfung, die Abklärungen zur Mobilität (durch die SBB, den ZVV und der Sihltalbahn) und die gemachten Erfahrungen durch die Heureka 1991. Der Quartierverein Wiedikon begrüsst die PHÄNOMENA und das gleiche gilt für die Quartiervereine Wollishofen und Enge. Der Standort Allmend ermöglicht zudem den Einbezug der Umgebung in Exponate zur Biodiversität.

Nach diesen Ausführungen bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Unterstützt der Stadtrat die PHÄNOMENA grundsätzlich und in welcher Form stellt er sich die Unterstützung vor?
2. Ist der Stadtrat bereit, dem Gemeinderat für die PHÄNOMENA konkret im Rahmen von CHF 5 Mio. und Eigenleistungen eine Weisung zu unterbreiten?
3. Ist der Stadtrat bereit, die PHÄNOMENA mit einer Startzahlung von CHF 500'000 mitzufinanzieren, damit das Projekt eine weitere Phase bestreiten kann?
4. Unterstützt der Stadtrat die Standortwahl Allmend in den weiteren Projektprozessen, insbesondere Baubewilligung?
5. Was für allfällig Alternativstandorte empfiehlt der Stadtrat ansonsten auf Stadtgebiet?



L.L.

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

Handwritten signature

Handwritten signature

Handwritten signature

Handwritten signature

R.S. &

U.H.L.

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

D.Ker

S.Ker

Heidi Gesser

Handwritten signature

4. Gul

N. Gys

J. Byggel

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

Handwritten signature

Handwritten signature

B. Wanner

L. Klein

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

M. Birk

M. Fischer

~~Handwritten signature~~

Helen Gesser

M.D.L.H

Handwritten signature

Handwritten signature

S. Nager

Handwritten signature

Handwritten signature

Handwritten signature

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

N. Tsch

A.G.

in. Schmidt

Handwritten signature

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~

~~Handwritten signature~~